

EANS-Adhoc: Lenzing AG / Lenzing Gruppe: Gutes Halbjahresergebnis in einem schwierigen Marktumfeld

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

- Neue Rekordversandmenge bei Fasern in Q2
- Ergebnis auf Niveau des Geschäftsjahres 2010
- Guidance an aktuelle Markterwartung angepasst

Die Lenzing Gruppe hat sich im ersten Halbjahr 2012 in einem schwierigen Marktumfeld sehr gut behauptet. Die ambitionierten wirtschaftlichen Ziele wurden voll und ganz erfüllt, jedoch konnten die absoluten Rekordwerte des ersten Halbjahrs 2011 erwartungsgemäß nicht mehr erreicht werden. Aufgrund der veränderten Markterwartungen wird für das Gesamtjahr 2012 die bisherige Guidance angepasst.

Der konsolidierte Konzernumsatz konnte im ersten Halbjahr 2012 mit EUR 1.061,8 Mio weitgehend stabil auf Vorjahresniveau (EUR 1.076,2 Mio, minus 1,3%) gehalten werden. Dies gelang trotz der niedrigeren Faserdurchschnittspreise durch höhere Faserversandmengen, die durch die zuletzt umgesetzten Kapazitätserweiterungen ermöglicht wurden.

Das EBITDA des ersten Halbjahrs 2012 lag bei EUR 193,6 Mio (nach einem absoluten Rekordwert von EUR 247,8 im ersten Halbjahr 2011). Dies ergab eine nach wie vor attraktive EBITDA-Marge von 18,2% (nach 23,0% für den Vergleichszeitraum 2011). Das Halbjahres-Betriebsergebnis (EBIT) kam mit EUR 141,1 Mio um 29,2% ebenfalls unter dem Vorjahres-Vergleichswert von EUR 199,2 Mio zu liegen. Dies entsprach einer EBIT-Marge von 13,3% (nach 18,5% im ersten Halbjahr 2011). Der prozentual leicht stärkere Rückgang des EBIT gegenüber dem EBITDA ist auf die höheren Abschreibungen im Zuge der gestiegenen Investitionen zurückzuführen. Damit lagen die EBITDA- und EBIT-Margen des ersten Halbjahrs 2012 etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2010, welches ein Spitzens Jahr im Vergleich der letzten 10 Jahre darstellt.

"Wir konnten im gesamten ersten Halbjahr erfolgreich der schwachen Marktverfassung gegensteuern. Die Nachfrage nach Lenzing Fasern war ungebrochen, alle unsere Faser- und Zellstoffproduktionsstandorte liefen auf Vollauslastung. Wir konnten mit einem Faserversand von 390.000 Tonnen im ersten Halbjahr sogar einen neuen Rekord erzielen", so Lenzing Vorstandsvorsitzender Peter Untersperger.

Lenzing halte jedenfalls unbeirrt an seinen langfristigen Zielen fest, und werde bis 2015 rund EUR 1,6 Mrd investieren um so eine Faserkapazität von ca. 1,2 Mio Tonnen p.a. zu erreichen, so Lenzing CEO Peter Untersperger weiter: "Wir denken langfristig und antizyklisch." Unter anderem starteten im Juni 2012 im Rahmen dieses Expansionsprogrammes die Bauarbeiten für das erste TENCEL® Werk, die größte bislang weltweit gebaute TENCEL® Linie am Standort Lenzing.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich im ersten Halbjahr 2012 auf EUR 130,0 Mio nach EUR 82,1 Mio im ersten Halbjahr 2011. Schwerpunkte waren der Bau der fünften Produktionslinie der indonesischen Tochtergesellschaft PT. South Pacific Viscose (SPV), der Ausbau der TENCEL® Produktionskapazitäten in den USA, der Um- und Ausbau des Zellstoffwerkes Paskov sowie Infrastrukturinvestitionen am Standort Lenzing.

Das bereinigte Eigenkapital¹⁾ stieg auf EUR 1.096,6 Mio (Jahresende 2011: EUR 1.048,1 Mio) um 4,6%. Die Nettofinanzverschuldung betrug EUR 268,0 Mio zu Jahresmitte 2012 (nach EUR 159,1 Mio Ende 2011). Für die Erhöhung der Nettoverschuldung waren insbesondere die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der Lenzing AG (EUR 66,4 Mio) sowie eine Steuervorauszahlung in Österreich (EUR 42,5 Mio) verantwortlich.

"Wir haben die Investitionen des ersten Halbjahres aus eigener Kraft finanzieren können. Mit einem Net Gearing von unter 25% und einem Liquiditätsspielraum von EUR 600 Mio sind wir in der Lage, selbst unter

schwierigeren Marktbedingungen, unsere Investitionen wie geplant durchzuziehen", kommentiert Finanzvorstand Thomas G. Winkler die aktuelle Halbjahresbilanz.

Positive Entwicklung aller Segmente

Im Kernsegment Fibers verbuchte die Business Unit Textile Fibers eine anhaltend starke Nachfrage auf allen Märkten, jedoch bei erwartungsgemäß niedrigeren Faserpreisen. Besonders erfreulich entwickelte sich die textile Nachfrage nach TENCEL® Fasern, beispielsweise für Soft Denim-Applikationen, Sportbekleidung und Heimtextilien.

Die Business Unit Nonwoven Fibers konnte die Absatzmenge im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr ebenfalls weiter anheben, wenngleich sich auch Lenzing Nonwovens dem Preistrend bei Viscosefasern nicht entziehen konnte. Während neue Anlagekapazitäten bei Wischtüchern (Wipes) in Europa zu Überkapazitäten führten, zeigte sich der Markt in den USA stabil. Der Nonwovenssektor in Asien, insbesondere in China, befindet sich weiterhin klar auf Wachstumskurs.

Der Faser-Durchschnittsverkaufspreis der Lenzing Gruppe kam im ersten Halbjahr 2012 bei EUR 2,03 je kg zu liegen (-12% gegenüber dem sehr starken ersten Halbjahr 2011 mit All-Time-High-Preisen in der gesamten Faserindustrie). Im Vergleich zum 4. Quartal 2011 sank der Faser-Durchschnittspreis im 2. Quartal allerdings nur mehr um 5%. Im Vergleich zum ersten Quartal 2012 blieb er im 2. Quartal unverändert.

"Das erste Halbjahr 2012 hat bewiesen, dass sich die Lenzing Faserpreise deutlich weniger zyklisch entwickeln als die Baumwollpreise und die Viscosefaser-Spotmarktpreise unserer Mitbewerber", so Faservorstand Friedrich Weninger zum ersten Halbjahr 2012. "Dies ist das Ergebnis unserer konsequenten Qualitätsorientierung, des hohen Spezialitätenanteils und des überdurchschnittlichen Servicegrades von Lenzing".

Die Segmente Plastics Products und Engineering entwickelten sich solide. Das Segment Plastics Products profitierte von einer starken Nachfrage aus der Bauindustrie, beispielsweise bei Mehrschichtverbundfolien für Rohrleitungsisolationen und Lüftungskanäle sowie Folienverbunden für Dämmstoffe. Im Segment Engineering lagen die Auftragseingänge im gesamten ersten Halbjahr auf hohem Niveau.

Ausblick

Neue Guidance bei EBITDA und EBIT

Für das zweite Halbjahr 2012 wird eine Fortsetzung der Konsolidierungsphase der globalen Faserindustrie erwartet. Aufgrund der nur geringen Dynamik des privaten Konsums in den Industrieländern ist die textile Pipeline gut gefüllt, sodass der rasche Abbau der aktuell überdurchschnittlich hohen Baumwoll-Lagerbestände wahrscheinlich noch länger dauern könnte.

Hoffnungen auf eine Marktbelebung ab Jahresmitte haben sich nicht erfüllt. Für das dritte Quartal 2012 erwarten wir weltweit leicht nachgebende Faserpreise. Der Lenzing-Faserdurchschnittspreis dürfte daher im dritten Quartal unter jenem des zweiten Quartals in einer Bandbreite zwischen EUR 1,95 bis EUR 2,00 je kg zu liegen kommen.

Aufgrund der insgesamt nunmehr nicht mehr zu erwartenden spiegelbildlichen Entwicklung des Jahres 2012 gegenüber 2011 passt die Lenzing Gruppe ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2012 entsprechend an. Aus heutiger Sicht ist mit einem Konzernumsatz ungefähr auf Vorjahreshöhe von EUR 2,1 bis 2,15 Mrd zu rechnen. Die Faserversandmenge wird bei rund 810.000 Tonnen erwartet, was einem Zuwachs von beachtlichen 14% entsprechen würde. Lenzing ist zuversichtlich, aufgrund einer frühzeitigen Fertigstellung der neuen fünften Produktionslinie bei der indonesischen Tochter SPV bereits im vierten Quartal 2012 erste Faser-Verkaufserlöse der neuen Produktionseinheit erzielen zu können. Weitere Zusatzmengen kommen aus Standortoptimierungs-Programmen und dem Ausbau des TENCEL® Standortes Mobile/Alabama (USA).

Diese weiterhin dynamische Entwicklung bedeutet für Lenzing eine neue Bandbreite für das Jahres-EBITDA zwischen EUR 350 Mio und EUR 400 Mio (Guidance bisher: EUR 400 Mio bis EUR 480 Mio). Lenzing rechnet zudem für 2012 mit einem EBIT in der Bandbreite von EUR 240 Mio bis EUR 290 Mio (bisherige Erwartung: EUR 285 Mio bis

EUR 365 Mio). Die Investitionen werden im Gesamtjahr voraussichtlich rund EUR 325 Mio betragen.

Positive als auch negative Impulse für die Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr können aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung kommen. Zudem ist die Erwartung für die Baumwollernte im Baumwolljahr 2012/13 ein wichtiger, derzeit aber noch offener Faktor für die weitere Marktentwicklung. Der langfristige Trend hin zu industriell gefertigten Cellulosefasern bleibt weiter ungebrochen. Dies wird durch die seit Juni 2012 aufkeimende Rally bei agrarischen Rohstoffpreise ebenso untermauert wie durch das zuletzt stabile Baumollpreisniveau, das trotz des temporären Überangebotes deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre liegt. Die Lenzing Gruppe ist auf diese Herausforderungen sehr gut vorbereitet. Lenzing wird daher an seinem Wachstumskurs für die kommenden Jahre unverändert festhalten.

~
Wichtige Kennzahlen nach IFRS, auf Konzernbasis
(in EUR Mio) 1-6/2012 1-6/2011

Konsolidierter Konzernumsatz 1.061,8 1.076,2
EBITDA 193,6 247,8

Operatives Ergebnis (EBIT) 141,1 199,2

Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteil (EBT) 138,2 187,7

Periodengewinn 100,1 145,3

EBITDA-Marge in % 18,2 23,0

EBIT-Marge in % 13,3 18,5

Brutto-Cashflow 114,2 218,7

Investitionen (Immaterielle Vermögensgegenstände,
Sachanlagen) 130,0 82,1

30.06.2012 31.12.2011

Bereinigte Eigenkapitalquote* in % 46,7 44,8
Mitarbeiter zum Periodenende 6.724 6.593

*Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse abzgl. anteilige latente Steuern

Segmentberichterstattung
(in EUR Mio) 1-6/2012 1-6/2011

Segment Fibers

Umsatz 955,9 967,9

EBITDA 182,9 235,8

Operatives Ergebnis (EBIT) 132,6 189,9

Segment Plastics Products

Umsatz 86,9 92,2

EBITDA 7,8 8,7

Operatives Ergebnis (EBIT) 4,9 5,3

Segment Engineering

Umsatz 58,3 53,7

EBITDA 4,1 4,9

Operatives Ergebnis (EBIT) 3,3 4,2

~

1) Inkl. Investitionszuschüsse, abzüglich anteilige latente Steuern

Rückfragehinweis:

Lenzing AG

Mag. Angelika Guld

Tel.: +43 (0) 7672-701-2713

Fax: +43 (0) 7672-918-2713

mailto:a.guldt@lenzing.com

Emittent: Lenzing AG

A-A-4860 Lenzing

Telefon: +43 7672-701-0

FAX: +43 7672-96301

Email: a.guldt@lenzing.com

WWW: <http://www.lenzing.com>

Branche: Chemie

ISIN: AT0000644505

Indizes: WBI, ATX, Prime Market

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service